

129 021 7254 ✓

Kommunales Rechnungswesen - Doppik

Doppelte Buchführung in der öffentlichen Verwaltung

Philipp Häfner

Inhaltsverzeichnis

1	Die doppelte Buchführung: „Betriebssystem“ für ein modernes Haushaltswesen	11
1.1	Das Neue Steuerungsmodell als Ausgangspunkt	12
1.2	Reform des Gemeindehaushaltsrechts	17
1.3	Referenzmodelle und Gestaltungsprinzipien	20
1.3.1	Kaufmännisches Rechnungswesen als Referenzmodell	20
1.3.2	Normierte und nicht normierte Komponenten des Haushaltswesens	22
2	Die Komponenten des neuen Haushaltswesens	27
2.1	Das Drei-Komponenten-System	28
2.2	Das neue Haushaltswesen	35
2.2.1	Die Elemente im Überblick	35
2.2.2	Haushaltssatzung und Haushaltsplan	41
	☐ Haushaltssatzung	41
	☐ Vorbericht des Haushaltsplans	42
	☐ Ergebnisplan	42
	☐ Teilergebnisplan	47
	☐ Finanzplan	47
	☐ Teilfinanzplan, Übersicht über die Investitionsmaßnahmen	49
	☐ Ergänzende Übersichten	50
2.2.3	Bewirtschaftung	51
	☐ Budgets	51
	☐ Gesamtdeckung	52
	☐ Außer- und überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	52
	☐ Übertragbarkeit	52
2.2.4	Jahresabschluss	53
	☐ Gliederung der Bilanz	53
	☐ Inhalt der Bilanz: Aktiva	55
	☐ Inhalt der Bilanz: Passiva	60
	☐ Wertbegriffe im kaufmännischen Rechnungswesen	62
	☐ Bewertung im Gemeindehaushaltsrecht	64
	☐ (Teil-)Ergebnis- und Finanzrechnung, Zielerreichung	65
	☐ Anhang, Lagebericht	65
	☐ Prüfung und Feststellung	68
2.2.5	Haushaltsausgleich	68
2.2.6	Begrenzung der Kreditaufnahme	72

3	Einführung in die Buchführung	75
3.1	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen	76
3.2	Begriffsabgrenzung	79
3.3	Das System der Buchführung	80
3.3.1	Inventur	80
3.3.2	Inventar	81
3.3.3	Bilanz	84
	□ Bilanzveränderungen im Überblick	85
	□ Bestandskonten: Auflösung der Bilanz in Konten	88
	□ Bestandsveränderungen	89
	□ Abschluss eines Kontos	90
	□ Der Buchungssatz	91
	□ Der zusammengesetzte Buchungssatz	92
	□ Unterkonten	93
	□ Stornierung	96
	□ Eröffnungs- und Schlussbilanzkonto	96
3.3.4	Ergebnisrechnung	99
3.3.5	Buchungen auf Erfolgskonten	100
3.3.6	Verbrauch von Gütern	103
3.3.7	Abschreibungen	105
	Lineare Abschreibung	107
	Degressive Abschreibung (Buchwertabschreibung)	107
	Leistungsabschreibung	108
	Wechsel der Abschreibungsmethoden	109
	Buchung der Abschreibung	110
	Abschreibung auf Forderungen	111
	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	115
	Erträge	117
	Aktivierte Eigenleistung	118
3.3.8	Ermittlung des Jahresergebnisses	118
3.3.9	Finanzrechnung	119
3.3.10	Kontenrahmen für Kommunen	120
3.3.11	Buchen mit Kontonummern	123
3.3.12	Das System der Bücher	123
3.3.13	Konten und Bücher in EDV-Systemen	125
3.3.14	Belege und Belegbearbeitung	130
3.4	Jahresabschlussarbeiten	130
3.4.1	Zeitliche Abgrenzung	130
	Transitorische Posten	132
	Antizipative Posten	135

3.4.2	Rückstellungen	136
	□ Pensionsrückstellungen	140
	□ Rückstellung für kommunale Deponien	141
	□ Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	141
	□ Rückstellungen für Drohverluste aus schwebenden Geschäften	142
	□ Rückstellungen für andere ungewisse Verbindlichkeiten	142
3.4.3	Allgemeine Rücklage	143
4	Konzernrechnungslegung	145
4.1	Ziel	146
4.2	Kommunaler Gesamtabchluss	147
5	Doppische Eröffnungsbilanz - Die erste Bilanz einer Kommune .	149
5.1	Regelungen für die Eröffnungsbilanz	150
5.2	Belastung der Eröffnungsbilanz durch Pensionsrückstellungen	151
5.3	Eröffnungsbilanz und „Bilanzpolitik“	152
5.4	Überführung kameraler Haushaltspositionen	154
6	Der Umstellungsprozess von der Kameralistik zur Doppik: Erste Schritte	155
6.1	Ausgangssituation	156
6.2	Strategiefindung	156
6.2.1	Steuerungsphilosophie und Informationsbedarfe	156
6.2.2	Organisatorische Anpassungen	157
6.2.3	Rolle der Kostenrechnung	158
6.2.4	Personal und Qualifizierung	158
6.2.5	Kosten der Umstellung	159
6.2.6	Projektstruktur und Zeitrahmen	161
6.2.7	Einbindung der Politik	161
6.2.8	Softwareentscheidung	161
6.2.9	Projektorganisation	161
6.2.10	Projektarbeit in Teilprojekten	162
6.3	Die zehn ersten Schritte im Projekt	163
6.4	Nach der Doppikeinführung	169